

Pressemitteilung des Landeselternbeirats Rheinland-Pfalz zur Pisa-Studie

Wann kommt der Turbo für die Bildung?

Die Ergebnisse der Pisa-Studie haben den Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz nicht überrascht!

Seit Jahren ist bekannt, dass es zu wenige und überforderte Lehrkräfte sowie überlastete Schulleitungen gibt; die vorhandenen Lehrkräfte und Schulleitungen werden außerdem mit nicht-pädagogischen Aufgaben gebunden. Sie sind deshalb zu wenig mit Unterrichten beschäftigt.

Die Schule von heute ist mit Herausforderungen wie nie zuvor konfrontiert:

Wir sehen eine steigende Anzahl von Kindern, die Sprachförderung benötigen:
Das Land braucht neue Ideen, Sprachförderung sofort und gezielt umzusetzen!

Wir sehen Kinder, die soziale Schwierigkeiten haben; Kinder, die Bedarf an inklusivem Unterricht und individueller Förderung zeigen. Hierfür brauchen wir mehr optimal ausgebildete Fachkräfte!
Wir wünschen uns Schulsozialarbeit an allen Schularten und Multiprof-Teams.

Wir sehen Kinder, die durch Corona in ihrer Entwicklung große Einschnitte erfahren haben:
wären wir digital so gut aufgestellt gewesen wie andere Länder, wären unsere Kinder besser mit dem pandemiebedingten Unterrichtsausfall zurechtgekommen!

Was wir kaum sehen: Ansprechende Lernumgebungen, die den Kindern Lernlust vermitteln. Es gibt in Rheinland-Pfalz gute Programme und Ansätze; diese müssen schnell flächendeckend umgesetzt werden!

Der Landeselternbeirat fordert, diese strukturellen Rahmenbedingungen umgehend und mit höchster Priorität zu schaffen, damit unsere Kinder ihre Potentiale entfalten können und die nächste Pisa-Studie deutlich besser ausfällt.

Unsere Gesellschaft muss verstehen, dass Geld für die Bildung unserer Kinder die beste Investition für eine gelungene gemeinsame Zukunft und für unser aller Wohlstand im Land ist.

Für den Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz,



Susanne Döhler
Stellvertretende Landeselternsprecherin

Mainz, den 08. Dezember 2023